

Protokoll
der Mitgliederversammlung
des Vereins „Attraktives Winnenden“
am 24. Mai 2002 im Kronenkeller Spaghetti House

Anwesende: (Siehe Anwesenheitsliste, Anlage 3)

1. Begrüßung

Herr Klaus Stroebel, 1. Vorsitzender des Vereins „Attraktives Winnenden“, begrüßt die Anwesenden.

2. Bericht des Vorsitzenden

Herr Stroebel gibt einen kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte, die am 18. Juli 2001 mit der Vereinsgründung begann. Am 01. Dezember nahm dann Frau Franka Zanak ihre Arbeit als Geschäftsführerin des Vereins auf. Seit der Gründung des Vereins wurden viele Aktivitäten in Angriff genommen. Der 1. Winnender Adventskalender im Dezember 2001 war die erste große Aktion des Vereins. Gefolgt vom Strategieworkshop am 23. Januar 2002. Mit dem Maimarkt 2002 wurde erst kürzlich das erste Großevent erfolgreich beendet. Der Verein informiert seine Mitglieder regelmäßig mit einem Infobrief über seine Aktivitäten. Am ersten Donnerstag im Monat tauscht man sich beim „First Thursday Breakfast“ über aktuelle Themen aus. Seit der Gründung hat der Verein 10 Vorstandssitzungen abgehalten und über 100 Beschlüsse gefasst. Herr Stroebel dankt auf diesem Wege allen Vorstandsmitgliedern, sowie allen die den Maimarkt aktiv unterstützt haben. Sein Dank gilt auch der Presse, die die Arbeit und Aktivitäten des Vereins begleitet hat.

3. Bericht des Kassiers

Herr Herbert Schillinger gibt einen Überblick über die Finanzlage des Vereins (siehe Anlage 1). Er informiert die Anwesenden darüber, dass die Satzung des Vereins am 18.07.02 beschlossen wurde und der Eintrag ins Vereinsregister am 14.09.02 erfolgte. Der Verein ist nicht gemeinnützig, somit ist er voll umsatzsteuerpflichtig und zu einer doppelten Buchführung verpflichtet. Die Buchhaltung wird von Steuerberater

Egbert Bürkle vorgenommen. Herr Schillinger weist darauf hin, dass die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung vom Kassenprüfer Herr Reinhard Pfister bestätigt wurde. Zusammenfassend stellt Herr Schillinger eine durchweg stabile Kassenlage fest.

4. Bericht des Kassenprüfers

Herr Reinhard Pfister stellt den Prüfungsbericht vor (siehe Anlage 2). Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden zweckentsprechend verwendet.

Er bestätigt die Rechtmäßigkeit der Buchführung.

5. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand bestehend aus Herrn Klaus Stroebel (1. Vorsitzender), Herrn Jörg Rauschenberger (2. Vorsitzender), Herrn Herbert Schillinger (Kassier), Frau Rosemarie Hahn, Herrn Matthias Heins und Herrn Rolf Weber wird einstimmig von den anwesenden Mitgliedern entlastet.

6. Neuwahlen

Herr Stroebel weist darauf hin, dass gemäß der beschlossenen Satzung alle 2 Jahre sechs Vorstandsmitglieder zu wählen sind.

Er schlägt vor bezüglich der Vorstandswahlen ein roulierendes System zu praktizieren. Demnach sollen jedes Jahr Neuwahlen stattfinden, bei denen jeweils 3 Vorstandsmitglieder zur Wahl auf 2 Jahre lt. Satzung stehen. Somit sei eine Kontinuität der Vorstands- und Vereinsarbeit gewährleistet.

Der Vorschlag wird einstimmig von den anwesenden Mitgliedern angenommen.

Herr Stroebel stellt somit fest, dass gemäß der bestehenden Satzung 3 neue Vorstandsmitglieder zu wählen sind.

Herr Jörg Rauschenberger (2. Vorsitzender), Frau Rosemarie Hahn und Herr Rolf Weber treten zurück, stehen aber zur Neuwahl zur Verfügung.

Auf die Aufforderung Wahlvorschläge zu unterbreiten, werden aus der Mitte der Versammlung keine weiteren Personen genannt.

Auf die Frage von Herrn Stroebel wird ohne Widerspruch festgelegt, die Wahlen offen durchzuführen.

a) Wahl des 2. Vorsitzenden

Herr Rauschenberger erklärt, er stehe als Kandidat für die Wahl des 2. Vorsitzenden zur Verfügung.

Bei der anschließenden Wahl wird Herr Jörg Rauschenberger einstimmig zum 2.

Vorsitzenden des Vereins „Attraktives Winnenden“ gewählt.

Herr Rauschenberger nimmt die Wahl an.

b) Wahl von 2 weiteren Vorstandsmitgliedern

Frau Rosemarie Hahn und Herr Rolf Weber erklären sich bereit, für die Wahl zum weiteren Vorstandsmitglied zur Verfügung zu stehen.

Bei der anschließenden Wahl werden Frau Rosemarie Hahn und Herr Rolf Weber als weiteres Vorstandsmitglied gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

7. Bericht der einzelnen Ausschüsse

a) Maimarkt 2002

Insgesamt bewertet Herr Rauschenberger (Projektleiter Maimarkt 2002) die Veranstaltung als gelungen. Die Resonanz der Händler auf den Maimarkt war insgesamt positiv. Herr Rauschenberger führt hierzu ein Mail eines Marktstraßenhändlers an, dem vor allem die Bäume in der Marktstraße, die Sperrung der Wallstraße und die Verlosung gut gefallen hat, und davon ausgeht, dass sich Winnenden mit dem Maimarkt 2002 gegenüber Konkurrenzveranstaltungen behaupten konnte. Herr Rauschenberger weist darauf hin, im nächsten Jahr verstärkt Marketing unter den Händlern zu betreiben, da der Losverkauf im Handel eher schleppend lief. Gerade dieser war für die Händler geplant, um die Frequenz in deren Geschäften zu erhöhen. Dementsprechend hätten diese sich auch für den Losverkauf einsetzen sollen. Herr Rauschenberger weist die Anwesenden darauf hin, dass er jederzeit für Kritik und Anregungen offen ist und fordert die Mitglieder zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Maimarkt 2002 auf.

Frau Sabine Mayer regt an, die Zahl der Anbieter mit gleichem Sortiment zu beschränken. Zusätzlich sollte die Häufung von „Billigständen“ vermieden werden.

Herr Rauschenberger führt dies auf die Notwendigkeit zurück ein Marktgeschehen aufrecht zu erhalten. Die Winnender Einzelhändler hätten von ihrer Seite aus die

Möglichkeit hochwertige Produkte anzubieten. Leider sei die Beteiligung der ansässigen Händler immer noch sehr gering.

Herr Uwe Voral führt als Ursache für Sonntag den 12. Mai das schlechte Wetter an, wobei Herr Rauschenberger darauf hinweist, dass sich die externen Beschicker im Gegenteil zu einzelnen Internen auch am Sonntag an die Anwesenheitspflicht gehalten haben.

Herr Voral fand die Sperrung der Wallstraße gut. Er regt für die Zukunft an, die Robert – Böhringer – Str. einspurig befahrbar zu lassen.

Frau Ellwanger berichtet, dass die Kundschaft das Beiprogramm sehr gut fand, das lediglich die Videowand etwas zu hoch stand. Bei der Verlosung gingen die Meinungen auseinander. Es gab zu wenig Preise, auch war der Preis von 2.-€ etwas unglücklich. Am Markt an sich hätte sich nichts geändert. Die Qualität der Beschicker sei immer noch sehr schlecht. Frau Ellwanger erklärt sich die geringe Teilnahme der Winnender Händler damit, dass sie zum Teil gar nicht angeschrieben wurden, zu wenig Personal hätten und keine geeigneten Marktstände. Sie regt an, dass einzelne Händler in den nächsten Jahren Gemeinschaftsstände bilden. Zusätzlich hält sie es für sinnvoll, wenn die einzelnen Attraktionen im nächsten Jahr beschildert werden. Herr Rauschenberger nimmt die Anregungen gerne auf. Die Preisverdoppelung der Lose sei darauf zurückzuführen, dass dieses Jahr nur die Hälfte der Lose in Umlauf war, und somit auch eine doppelte Gewinnchance bestand.

Herr Weber sieht es eigentlich als eine Art Selbstverpflichtung des Winnender Einzelhandels sich mit einzubringen und appelliert an seine Kollegen sich in Zukunft mehr zu engagieren.

Herr Voral regt an, in Zukunft auch die Nebenstraßen miteinzubeziehen.

Herr Ludwig regt an, dass sich neben den Händlern auch noch andere Winnender Institutionen präsentieren könnten.

Frau Ellwanger weist diesbezüglich darauf hin, dass man Kindergärten, Schulen und Vereine zum Teil nur schwer zu einer Beteiligung an der Kinderecke bewegen konnte. Zusätzlich regt Frau Ellwanger an, dass die Händler in Zukunft verstärkt Ihre Kunden nach Ihrer Meinung zum Maimarkt und anderen Veranstaltungen fragen sollten.

Herr Rauschenberger bedankt sich für die Anregungen.

Herr Stroebel erhebt diesbezüglich den Anspruch, dass in Zukunft jeder Händler ein ureigenes Interesse daran haben muss, die Fläche vor seinem Laden zu mieten.

b) Hello`Winn

Herr Schillinger (Projektleiter Hello`Winn) stellt das Konzept vor. Geplant ist das in den Jahren ´97 und ´98 bereits sehr erfolgreich von der IGI durchgeführte Hello`Winn wieder aufzugreifen und zu ergänzen. Die Aktion soll sich über 3 Wochen ziehen. Start ist der 13. Oktober. An diesem ist ein Herbstmarkt in Verbindung mit einem Verkaufsoffenen Sonntag geplant. Zusätzlich soll an diesem Tag eine Herbst-/ Wintermodenschau und Kürbisschnitzen in der Innenstadt stattfinden. Am 18. Oktober ist dann ein Laternenumzug geplant und am 31. Oktober Hello`Winn – Partys in Winnender Kneipen. Die ganze Aktion soll von einer herbstlichen Schaufensterdekoration begleitet werden.

c) Weihnachtsmarkt und Mobiler Adventskalender

Herr Heins (Projektleiter Weihnachtsmarkt) und Frau Hahn (Projektleiterin Mobiler Adventskalender) erläutern, dass die Planungen zu Ihren Projekten erst im September starten. Frau Hahn und Herr Heins erläutern die bereits vorhandenen Ideen. Der Weihnachtsmarkt soll eventuell über 2 Wochenenden gehen, auch eine einheitliche Budenstadt auf Sponsoringbasis ist im Gespräch. Der Mobile Adventskalender bestehend aus bemalten Glasfenstern soll auf dem Marktplatz platziert werden. Jeden Tag soll eine Tür geöffnet werden, die Fenster können auch in den Schaufenstern der einzelnen Händler platziert werden.

d) City-Treff 2003

Herr Stroebel (Projektleiter City-Treff) teilt mit, dass sich der Festausschuss für den City-Treff am 10. Juni trifft. Danach können nähere Informationen gegeben werden. Eins steht jedoch bereits fest. Auch beim City-Treff ist ein Rundgang über die Wallstraße geplant.

e) Wochenmärkte

Herr Weber teilt mit, dass bei den Wochenmarktbesuchern Interesse an Ausweichstandorten besteht, falls dieser aufgrund von anderen Märkten oder Festen ausfällt. In Zukunft müsse man dieses Problem aufgreifen und durchdenken.

f) Jedem Monat ein Event

Herr Stroebel erläutert seine Planungen für die Zukunft. So könnte im Februar Musik in allen Winnender Kneipen unter dem Motto „Saturday Night Fever“ stattfinden. Im Mai findet der Maimarkt statt. Im Juni könnte man das Thema Radfahren, Skaten und Wandern aufgreifen. Im Juli gibt's dann den City –Treff. Im August finden die Weintage statt. Im September findet eine Stadtmesse und im Oktober dann Hello Winn statt. Im November könnte er sich ein Ballonglücken im Eispark vorstellen und im Dezember gibt's dann den Weihnachtsmarkt.

8. Vorstellung des Programms für 2003

Frau Zaneck erläutert mögliche weitere Punkte des Programms 2003, für die nicht schon die oben genannten Projektgruppen eingerichtet wurden. Sie betont, dass sich Stadtmarketing nicht nur auf einzelne Events beschränkt, sondern dass es sich auch auf Maßnahmen konzentrieren sollte, die dauerhaft die Attraktivität einer Stadt steigern. Folgende Punkte sind angedacht und stehen in Zukunft zur Diskussion:

- Einführung von Bonusmarken (für Rabatt oder ÖPNV) oder einer City-Card
- Kinderbetreuung an Verkaufsoffenen Sonntagen oder Samstagen
- Zertifizierung der Händler z.B. durch ein Qualitätssiegel
- Einkaufsführer
- Einheitliche Öffnungszeiten
- Innenstadtgestaltung z.B. wie die Aktion „Winnenden grünt“ im Rahmen des Maimarkts
- Einführung von Winnender Schirmen

Zusätzlich soll die aktive Auseinandersetzung des Kunden mit dem Handel und der Stadt durch Wettbewerbe wie z.B. „Bester Dienstleister“, oder „Schönstes Schaufenster“ und regelmäßigen Stimmungsanalysen gefordert werden. Das Lange Gewand muss mittel- bis langfristig eingebunden werden. Auch muss es in Zukunft Ziel sein, dass sich Vereinsmitglieder offensichtlich von anderen abheben und eindeutige Vorteile haben.

Herr Stroebel richtet diesbezüglich nochmals einen Appell an alle Händler, sich bei derartigen Aktionen zu beteiligen.

Herr Voral schlägt vor, Nichtmitglieder eindeutig zu kennzeichnen.

Herr Ludwig regt an, die Mitglieder im Internetauftritt zu publizieren.

Diesbezüglich gibt Herr Stroebel noch bekannt, dass sowohl der Internetauftritt und Logo, sowie die Umgestaltung der Stadteinfahrten in Planung sind.

Herr Weber möchte die Gelegenheit nutzen, all denen, die sich schon vor Vereinsgründung für ein attraktives Winnenden eingesetzt haben zu danken. Besonders hervorzuheben sei hier der VdS, die IGI und die Stadtverwaltung Winnenden mit ihrem Stadtkonzept. Sein Dank gilt auch seinen Vorstandskollegen.

Herr Stroebel bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Mitgliederversammlung.

Winnenden, den 03. Juni 2002

Versammlungsleiter
Klaus Stroebel
1. Vorsitzender

Schriftführerin
Franka Zaneck
Geschäftsführerin